

1. Record Nr.	UNINA9910673911103321
Titolo	Deutsch als Minderheitensprache in Italien : Theorie und Empirie kontaktinduzierten Sprachwandels / Stefan Rabanus
Pubbl/distr/stampa	Hildesheim : , : Georg Olms Verlag, , 2018
ISBN	3-487-42231-X
Edizione	[First edition.]
Descrizione fisica	1 online resource (343 pages)
Collana	Germanistische Linguistik ; ; 239-240/2018.
Disciplina	450
Soggetti	Bilingualismus Fersentalerisch Italienisch Minderheitensprachen Sprachwandel Standarddeutsch Sudtirol Zimbrisch Italy, Northern Languages Social aspects Italy Italy, Northern
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Die Sibilanten des Zimbrischen : Konservativität durch Sprachkontakt / Birgit Alber, Stefan Rabanus -- Sprachkontakt in der Phonologie bilingualer Sprecher des Tirolischen / Alessandro Viettl, Lorenzo Spreafico -- Die Kodierung der Informationsstruktur im Fersentalerischen : die Syntax-Prosodie-Schnittstelle / Federica Cognola, Manuela Caterina Moroni -- Grammatische Konvergenz : Entwicklungspfade deutscher Sprachinseln im Nordosten Italiens / Cecilia Poletto, Alessandra Tomaselli -- Partikelverben und sekundäre Prädikative im Zimbrischen / Ermenegildo Bidese, Oliver Schallert -- Das zweifache Komplementierungssystem im Zimbrischen : romanische Entlehnung und Eigenentwicklung / Jan Casalicchio, Andrea Padovan -- Wie kurz sind die Kurzverben? : morphologische Merkmale in

Gressoney und Issime / Marco Angster, Livio Gaeta -- Alter Sprachkontakt : fruhe romanische Entlehnungen in den Dialekten Sudtirols / Franz Lanthaler -- Von Bars, Oberschulen und weissen Stimmzetteln : zum Wortschatz des Standarddeutschen in Sudtirol / Andrea Abel -- Wortschatzentwicklung in den Sprachinseln Sappada/Pladn, Sauris/Zahre und Timau/Tischelwang im historischen Friaul / Ingeborg Geyer.

Sommario/riassunto

Ziel des Bandes ist es, die Erscheinungsformen des Deutschen in alten sogenannten Sprachinseldialekten (Walserdeutsch, Zimbrisch, Fersentalerisch, Plodarisch, Sauranisch, Tischelwangerisch) und als regionale Mehrheitssprache in Sudtirol auf den wesentlichen linguistischen Systemebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikon) herauszuarbeiten. Da deutsche Varietäten in jedem Fall Teil mehrsprachiger Repertoires sind, wird dabei besonders der Frage nachgegangen, ob und inwieweit kontaktinduzierter Sprachwandel stattgefunden hat oder derzeit stattfindet. Die im Band vertretenen Themen, Autoren und Institutionen spiegeln die Breite der Erforschung des Deutschen als Minderheitensprache in Italien wider. Bezüglich der thematischen Schwerpunktsetzungen sind sie gleichzeitig ein Abbild der Sprachwissenschaft in Italien: In je drei Beiträgen stehen phonetisch-phonologische und lexikalische Fragestellungen im Mittelpunkt, ein Beitrag behandelt die Morphologie, fünf Beiträge sind syntaktische Studien. Alle Beiträge sind in deutscher Sprache verfasst und so angelegt und ausgeführt, dass die Inhalte jedem Leser unabhängig von der eigenen theoretischen Orientierung und Spezialisierung zugänglich sind.
